

Brief des Präsidenten

Die Exkursion in den Schweizerischen Nationalpark vom 28./29. Juni war ein tolles Erlebnis. Trotz wechselhaftem Wetter bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel zu sehen und zu hören – Gemse, Hirsch, Murmeltier, Zaunkönig, Buntspecht, Bergwald, Wasserrauschen – kurz: unberührte Natur. Unterwegs erfuhren sie viel Wissenswertes über «Nationalpark gestern und heute». Die NGZH dankt den drei Exkursionsleitern Norman Backhaus, Hannes Jenny und Peter Brang sowie der SCNAT für die perfekte Organisation.

Jung und alt

Es war eine bunte Gesellschaft, die sich an den Aufstieg von der Ofenpassstrasse nach Grimmel wagte. Der älteste Teilnehmer zählte 79 Jahre, der jüngste 20. Zwar zog sich die Wandergruppe manchmal etwas in die Länge, doch stets fand man sich wieder am nächsten Platz, wo etwas Besonderes zu zeigen war. Jung und alt durchmischt, das ist in der NGZH sonst eher selten. An vielen Veranstaltungen überwiegen die «alten Hasen». Es sind treue, erfahrene und interessierte Mitglieder. Aber wo bleiben die Jungen? Tut die NGZH zu wenig für sie?

Kleine Schritte auf die Jungen zu

Seit 2003 verleiht die NGZH den Jugendpreis für herausragende Maturitätsarbeiten in den Fächern Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Biologie und Geografie. In diesem Heft zeigen wir die faszinierende Vielfalt der eingereichten Arbeiten. Anlässlich der «Expo Nano» am 3. November werden die Gewinnerinnen oder Gewinner ausgezeichnet. Neben einer Geldsumme erhalten sie auch für ein Jahr die Mitgliedschaft in der NGZH und werden im folgenden Heft vorgestellt. Zudem gibt die NGZH seit 1998 das «Neujahrsblatt für Kinder und Jugendliche» heraus. Es knüpft damit an eine über 200-jährige Tradition an, die auf unserer Webseite www.ngzh.ch/jugend ausführlich beschrieben wird. Von 1799 bis gegen 1865 richtete sich das Neujahrsblatt der NGZH wirklich



Eine bunte Gesellschaft an der NGZH-Exkursion vom 28./29. Juni in den Schweizerischen Nationalpark. Der älteste Teilnehmer zählte 79 Jahre, der jüngste 20.

an die Jugend; dann wurde es zusehends umfangreicher und «erwachsener». Heute verändert sich die Welt viel rascher. Die NGZH muss lernen, sich mit Facebook, Twitter & Co. anzufreunden oder wenigstens ihre Webseite für Smartphones zu optimieren.

Wer ist unser Zielpublikum?

In kleinen Schritten versuchen wir, für künftige Mitglieder den Boden vorzubereiten. Jedoch ist unser eigentliches Zielpublikum weder alt noch jung; es steht mitten im Leben und zeigt Interesse an naturwissenschaftlichen Fragen. Die neu konzipierte Veranstaltungsreihe «Wissenschaft zum Anfassen» ist auf sie zugeschnitten. Umweltbiologinnen, Krebsforscher, Tierärztinnen, Astrophysiker, Lehrer, Studierende, Techniker, Politikerinnen, Journalisten, Naturschützer, Nobelpreisträger, Studierende oder Laien, alle können Mitglied werden. Hauptsache ist, dass die NGZH wächst und sich dadurch verjüngt. Wie das geschehen soll, wird zurzeit im Vorstand eingehend diskutiert.

Martin Schwyzer

ngzh



Naturforschende
Gesellschaft in Zürich
www.ngzh.ch